



112 junge Sportlerinnen und Sportler haben sich zum Tischtennis-Landesfinale in der Mittelschule Seubersdorf eingefunden.

FOTOS: TREIBER

Der Kampf um die Landestitel

TISCHTENNIS In der Mittelschule Seubersdorf fand das bayerische Finale statt. Die Beilngrieser Schülerinnen zeigten gute Leistungen.

VON GÜNTER TREIBER

SEUBERSDORF. Der Veranstalter dieser sportlichen Wettbewerbe ist das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Der Ausrichter ist der Bezirksausschuss „Sport in Schule und Verein“ im Regierungsbezirk Oberpfalz in Zusammenarbeit mit dessen Arbeitskreis im Landkreis, und der Veranstalter ist die Mittelschule Seubersdorf. Die Gesamtleitung hatte Thomas Glatzeder, Landesstelle für den Schulsport, die sportliche Leitung lag in den Händen von Landesschulobmann Stefan Plattner und Bezirksschulobmann Dr. Alois Spitzer.

Da hatte Konrektor Markus Eigenstetter mit seinen Mitarbeitern Josef März, Doris Lottner und einem Team aus den beiden 8. Klassen wochenlang alle Hände voll zu tun, um das Landesfinale der Tischtennispieler vorzubereiten und am Tag des Geschehens alles zum Besten zu organisieren. Wie Markus Eigenstetter der „Mit-



Trotz guter Leistung mussten sich die Beilngrieser geschlagen geben.

telbayerischen“ berichtet, sei das Finale vor vier Jahren über einen guten Bekannten nach Seubersdorf gekommen. Und da hier eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem SV Seubersdorf sowie Erfahrung mit Großveranstaltungen besteht, haben sich die Verantwortlichen in München und Regensburg weiterhin für Seubersdorf entschieden.

Viel Lob für Verantwortliche

Deshalb gab es bei den Begrüßungsreden auch viel Lob, das Schulleiter Karl Staudinger, sein Stellvertreter Markus Eigenstetter und Bürgermeister Eduard Meier gerne entgegennahmen und die 112 jungen Sportlerinnen und Sportler mit ihren Betreuern willkommen hießen.

DIE LANDESMEISTER

Jungen III/2: Mittelschule Haulzenberg-Tyrnau

Mädchen III/2: Christoph-Probst Mittelschule Murnau

Jungen IV: Klenze Gymnasium München

Mädchen IV: Gymnasium Bad Königshofen

In vier Wettkampfklassen traten sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen die besten Schulen aus Südbayern und Nordbayern gegeneinander an, um den Landessieger zu ermitteln. Während in den Wettkampfklassen III/2 und IV das Landesfinale das höchste Turnier darstellt, qualifizieren sich die Sieger der Wettkampfklassen II und III/1 für das Bundesfinale. Auf 16 Tischen fanden die Schülerinnen und Schüler professionelle Bedingungen vor.

Jede qualifizierte Schule bildete eine Mannschaft, die jeweils zwei Doppel, vier Einzel und ein abschließendes Doppel zu spielen hatten. Die Bezirksieger aus der Oberpfalz war die Johann-Brunner-Mittelschule Cham. Aus der Region war das Gymnasium

Beilngries vertreten.

Nach einem feierlichen Einzug der Mannschaften, den die Schulband unter Leitung von Christoph Hofmaier musikalisch begleitet hatte, begannen spannende Spiele, die oft auf sehr hohem spielerischen Niveau stattfanden. Die Beilngrieser Mädels mussten in der Altersklasse IV gegen das Gymnasium Bad Königshofen antreten. Vom Zuschauerraum aus fieberte vor allem ihre Sportlehrerin Elke Wagner mit, unterstützt von Josef März, der mit Ratschlägen nicht sparte.

Spannung bis zum Schluss

Herausragend waren beim Landesfinale zwei Mädels, Finja Stephan und Emely Wolfrum, die sich ihr Tischtennis-Know-how beim TSV Berching holen. Es blieb spannend bis zum Schluss, denn vor dem letzten Doppel stand es noch unentschieden. Dann versagten bei den Mädels etwas die Nerven und man musste sich mit 3:4 geschlagen geben.

Für das Bundesfinale in Berlin vom 7. bis 11. Mai haben sich in der Klasse II das Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen (Jungen) und die Mädchenrealschule Schwandorf qualifiziert. In der Klasse III/1 haben sich das Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding (Jungen) und das Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasium Nabburg fürs Bundesfinale qualifiziert.